

Ihre Anfrage zum Thema Fluglärm

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Refrathener und seit über 20 Jahren aktiver Kommunalpolitiker in Bergisch Gladbach bin ich mit der Thematik des Fluglärms bestens vertraut. Ich kenne die Belastungen vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Fluglärm muss Chefsache sein; das Thema darf nicht auf andere Verwaltungsebenen delegiert werden. Als Bürgermeister werde ich deshalb selbst in der Fluglärmkommission mitarbeiten und die Anliegen der Menschen in Bergisch Gladbach dort vertreten.

Die Verlängerung der Nachtflugerlaubnis bis 2030 ohne echte Öffentlichkeitsbeteiligung war inakzeptabel intransparent und darf sich nicht wiederholen. Auch über den Planfeststellungsbeschluss zu baulichen Erweiterungen am Flughafen Köln/Bonn im Jahr 2024 wurden die Anrainerkommunen und die Fluglärmkommission nicht informiert – das darf nicht sein.

Es kommt jetzt darauf an, dass Fluglärmkommission und Anrainerkommunen den Umgang von Flughafen und Ministerium mit dem Auslaufen der Nachtfluggenehmigung 2030 noch enger begleiten. Entscheidend ist eine frühzeitige und transparente Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren zur Neuregelung der Auflagen für die Betriebsgenehmigung. Ihre Forderung nach einer Mediation oder einer anderen überzeugenden Form der Bürgerbeteiligung im Zuge der Neugestaltung der Auflagen unterstütze ich daher vollumfänglich. Die Öffentlichkeit ist in Formaten zu beteiligen, die über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgeht und den Namen Bürgerbeteiligung auch verdient.

Für den Passagierluftverkehr muss die Kernruhezeit zwischen 00:00 Uhr und 05:00 Uhr endlich umgesetzt werden. Die bestehende Genehmigung kann aus meiner Sicht nicht unverändert fortbestehen; es sind zusätzliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung dringend erforderlich. Dazu braucht es eine offene, transparente Abwägung zwischen den berechtigten wirtschaftlichen Interessen und den ebenso berechtigten Anliegen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie den Belangen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes.

Zentrale Themen sind dabei die Notwendigkeit nächtlicher Passagierflüge, mögliche Einschränkungen des Frachtverkehrs über Zeitkorridore und Gebührenregelungen sowie die Entwicklung wirksamer, überprüfbarer Lärmreduzierungskonzepte. Zugleich ist die erhebliche wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens und insbesondere der Logistikzentren für die Region in die Abwägung einzubeziehen – ebenso wie das Recht auf Nachtruhe und der Schutz der Lebensqualität.

Für weitere Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Kreutz

Bürgermeisterkandidat für Bergisch Gladbach